

So musst' ich von dir scheiden,
Du holde, süsse Braut!
Wie magst du nach mir rufen,
Wie magst du weinen laut!
Ach denken darf ich nicht
An deinen herben Schmerz,
Ach denken darf ich nicht
An dein getreues Herz.

Nein, zärtlich treues Sehnen
Darf hegen Normann nicht,
Wenn in den Feind Clan Alpin
Wie Sturm und Hagel bricht.
Wie ein gespannter Bogen
Sein muthig Herz dann sei,
Sein Fuss, Maria,
Wie der Pfeil so rasch und frei.

Wohl wird die Stunde kommen,
Wo nicht die Sonne scheint,
Du wankst zu deinem Normann,
Dein holdes Auge weint;
Doch fall' ich in der Schlacht,
Hüllt Todesschauer mich,
O glaub', mein letzter Seufzer,
Maria, ist für dich.

Doch keh'r ich siegreich wieder
Aus kühner Männerschlacht,
Dann grüssen wir so freudig
Das Nah'n der stillen Nacht.
Das Lager ist bereitet,
Uns winkt die süsse Ruh;
Der Hänfling singt Brautlieder,
Maria, hold uns zu.

Ouverture „Im Hochland“ von Niels W. Gade.

Zweiter Theil.

Symphonie von Rob. Schumann. (N^o 1. B dur.)

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner
und am Eingange des Saales zu haben.*

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. October 1852.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.